

# ZOO-POST

Vereins-Newsletter April 2022

## LIEBE MITGLIEDER,

sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, hiermit nun den zweiten Newsletter der Zoo-Freunde Frankfurt an Sie versenden zu können. Wieder hat sich einiges getan, und das neue Jahr entwickelt sich spannend.

Sehr schön war zum Jahresauftakt unser Zoo-Freunde-Treffen im Februar, bei dem man sich etwas näher kennenlernen konnte. Weitere Termine stehen schon vor der Tür, wie der Artenschutztag am 10. April, bei dem wir uns auch präsentieren werden. Am 22. März fand zudem unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt, über die wir dann rückblickend im nächsten Newsletter berichten werden.

Eine weitere interessante Aktion, welche speziell für Sie, also für die Zoo-Freunde Frankfurt, entwickelt wurde, ist ein Fotowettbewerb nur für Mitglieder. In diesem Newsletter finden Sie alle Informationen dazu. Zu gewinnen gibt es für die Erstplatzierten eine eigene Fotoausstellung mit Vernissage im Zoo Frankfurt: Die im Finale durch unsere Jury ausgewählten Bilder von Ihnen werden in den Faust-Vogelhallen der Öffentlichkeit präsentiert. Das ist eine besondere Ehre im Zoo Frankfurt professionell in einer Fotoausstellung präsentiert zu werden und auch tausende von Besuchern erfreuen sich an Ihren Bildern. Neben der Ausstellung gibt es für die Plätze ein bis drei noch etwas Besonderes: Ich lade sie zu einem exklusiven Fotoworkshop „on top“ ein. Ich bin bereits seit Jahrzehnten als Fotograf und Fototrainer tätig, arbeite intensiv mit dem Zoo und mit der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt zusammen und ich freue mich auf schon sehr auf alle Teilnehmer und Gewinner!



Detlef Möbius, Vorstandsvorsitzender und Fotograf (Foto: J.-C. Hartung)

Herzlich grüßt

Ihr Detlef Möbius

(Beisitzer im Vorstand der Zoo-Freunde Frankfurt)



Seit dem 15. Februar 2022 ist die Tierärztin Dr. Christina Geiger (rechts) die neue Direktorin des Frankfurter Zoos. Gemeinsam mit dem Vereinsvorsitzenden Prof. Dr. Bruno Streit begrüßte sie die Teilnehmenden des ersten Zoo-Freunde-Treffens – und im nächsten Newsletter stellen wir sie Ihnen genauer vor (Foto: D. Möbius).

## **STRAHLENDER JAHRESAUFTAKT**

Beim Zoo-Freunde-Treffen stellte sich auch Frankfurts neue Zoodirektorin dem Förderverein vor

Am 27. Februar lud der Zoo Frankfurt die Mitglieder der Zoo-Freunde Frankfurt zu einem Jahresauftakttreffen auf den Zoo Terrassen ein. Bei strahlendem Sonnenschein begrüßten die neue Zoodirektorin, Dr. Christina Geiger, und unser erster Vorsitzender, Prof. Dr. Bruno Streit, die zahlreich erschienenen Mitglieder und hießen sie bei der Veranstaltung im Zoo willkommen.

Für das leibliche Wohl sorgten die AG Veranstaltungen und Mitglieder aus dem Vorstand. Bei Kaffee, Kuchen, Brezeln und belegten Brötchen konnte man sich über die verschiedenen Arbeitsgemeinschaften im Verein und die Nacktmull-Spendenaktion bei Sabine Binger am Info-Stand informieren. Frau Dr. Geiger und Dr. Stefan Stadler, der Leiter der wissenschaftlichen Abteilung des Zoos, veranschaulichten gemeinsam die Konzeptstudie 2030+, die die Pläne für die Zoo-Entwicklung in den kommenden Jahren und Jahrzehnten zusammenfasst.

Während ein Teil der Gruppe auf den Zoo-Terrassen blieb, nahm Kurator Dr. Johannes Köhler den jeweils anderen Teil mit auf eine Tour durch das Grzimek-

Haus. Vor dem für sie auserwählten Gehege erklärte er, wie die neuen Nacktmulle bei uns im Zoo hausen sollen und was alles noch passieren muss, um das zu ermöglichen. Dazu stellte er neben der Lebensweise der Mulle auch vor, wie das komplizierte Gangsystem des neuen Heimes verwirklicht werden soll (siehe dazu auch den nachfolgenden Beitrag).

Natürlich war der Eintritt in den Zoo an diesem Tag für die Mitglieder frei und so nutzten viele das Sonnenwetter und schlenderten zum Abschluss noch durch den Zoo. Die Mitglieder der AG Veranstaltungen, der Vorstand und die anwesenden Zoo-Mitarbeiter bedanken sich für das gelungene Treffen!

*Alexandra Reiter*



Bauen im Zoo, spannend erklärt: Kurator Johannes Köhler erläutert Teilnehmenden des Zoo-Freunde-Treffens, wie im Grzimek-Haus die neue Anlage für die Nacktmulle (unten) entsteht (Foto Führung: D. Möbius. Foto Mull: C. Krönke/Zoo Dresden).

## **NACKTMULL-NEWS**

Baufortschrittsbericht  
aus dem Grzimek-Haus

Im März konnten wir bereits die fertige Eingewöhnungsanlage fertig- und den Zoofreunden vorstellen. Das Kammer- und Gangsystem besteht aus sechs unterschiedlich großen, und mit Plexiglasrohren verbundenen Einzelkästen mit 5 mm Wandstärke. Seitdem steht die Anlage im Keller des Kiwi-Zentrums zur Temperatureinstellung mittels Dataloggern und erwartet ihre ersten Bewohner als Neuzugänge aus dem Dresdner Zoo.



Nacktmulle mögen es warm und sind auf Grund ihrer niedrigen Stoffwechselrate schlecht in der Lage, ihre Körpertemperatur aufrecht zu halten. Geplant ist, die neue Gruppe hier einzugewöhnen und dann, nach Fertigstellung der Schauanlage, ins Grzimek-Haus umziehen zu lassen, gleich mitsamt ihrem eingewöhnten Kammer- und Gangsystem, denn Nacktmulle sind durchaus stressempfindlich.

## Wenn Sie Mulle mögen ...

... dann überweisen Sie doch gerne Ihren persönlichen Beitrag für die neue Anlage unter dem Stichwort "Nacktmull" auf das Konto der Zoo-Freunde Frankfurt:

Konto-Nr. 7200014809

IBAN: DE73501900007200014809

BIC: FFVBDEFF

Kreditinstitut: Frankfurter Volksbank eG

Das bestehende System wollen wir dann mit einigen Röhren direkt an das neue Tunnelsystem der Schauanlage anschließen, sodass die Mulle auf eigene Faust die Schauanlage in Besitz nehmen können.

Das alte Gehege, in dem die Schauanlage entsteht (zuletzt das Zuhause der Tupajas), wurde entkernt, gestrichen und das Dach wurde abgedichtet. Die alte, schräg nach innen geneigte Scheibe wurde ausgebaut und ein solider Stahlrahmen als Träger der

Frontplatte eingefügt. Nachdem zuletzt die Einblicke in die Frontplatte eingesägt und Vertiefungen für die Besucherscheiben eingefräst wurden, sind die Schreiner des Zoos nun dabei, die Kästen zu entwerfen und Muster zu bauen.

Hier ist noch einiges auszutüfteln: Wie genau verbinden wir die rückwärtigen Laufgänge mit den Kästen, ohne dass Kanten entstehen, die zum Nagen einladen? Wie verschließen wir die Gänge, wenn ein Kasten zur Reinigung oder Reparatur ausgetauscht wird? Wir müssen alle Kästen, Laufgänge und Halterungen fertiggestellt haben, bevor wir an den nächsten Schritt gehen können: die Gestaltung der Schaukästen und der Frontplatte in einer natürlich wirkenden und vor allem auch bissfesten Savannenbodenoptik. Zuletzt müssen noch Heiz- und Beleuchtungselemente eingebaut und eingestellt werden.

*Dr. Johannes Köhler & Gerrit Wehrenberg  
Wissenschaftliche Abteilung, Zoo Frankfurt*



Zeitaufwändige Handarbeit: In kleinen Schritten nimmt die neue Nacktmullanlage Gestalt an (Fotos: J. Köhler).



Fische fotografieren: eine Königsdisziplin für Tierfotografen! Im Bild ein Banggai-Kardinalbarsch – die bedrohte Art lebt in der Aquarienhalle des Exotariums im selben Becken wie die Anemonenfische (Foto: D. Möbius).

Aktuelle Ankündigung

## FOTOWETTBEWERB FÜR VEREINSMITGLIEDER

Zum einjährigen Bestehen unseres Vereins im Juni dieses Jahres, veranstalten wir einen exklusiven Fotowettbewerb für unsere Mitglieder. Das Thema lautet **„Tierische Momente aus dem Zoo Frankfurt“** und jedes Mitglied kann bis zu fünf Bilder einsenden. Dabei suchen wir besondere Zoo-Momente, egal ob witzig, magisch oder einfach nur schön. Die Aufnahmen sollten nicht älter als fünf Jahre sein und die Gewinner-Bilder werden im Rahmen einer Vernissage in den Faust-Vogelhallen im Zoo ausgestellt.

**So können Sie teilnehmen:** Senden Sie ihre Fotos bis zum **31. Mai 2022** einschließlich der Kontaktdaten (Name, Adresse, E-Mail, Telefon) an **Detlef Möbius (info@moebius-fotografie.de)**. Mit dem Einsenden der Fotos akzeptieren die Teilnehmenden die Teilnahmebedingungen. Sendungen, welche nach Einsendeschluss eintreffen, können nicht mehr berücksichtigt werden.

### Hauptgewinn:

Die Plätze **1 bis 3** gewinnen einen Fotoworkshop mit Detlef Möbius GDT, der am 4. September 2022 um 10 Uhr im Zoo Frankfurt stattfinden wird.

Die **Plätze 1 bis 10** werden im Rahmen einer Vernissage am 4. September 2022 in den Faust-Vogelhallen im Zoo Frankfurt der Öffentlichkeit präsentiert und ausgestellt.

**Bitte beachten Sie für die Teilnahme am Fotowettbewerb folgende Hinweise:**

- Die Bilder müssen im JPG-Format eingereicht werden. Die Einsendung Ihres Bildes sollte mind. 2000 x 3000 Pixel und maximal 3000 x 4000 Pixel betragen.

- Der Dateiname sollte nicht den Namen der Teilnehmenden enthalten oder Rückschlüsse auf deren Identität zulassen. Idealerweise werden die Dateien mit einem passenden Titel versehen, wie z.B. "Flamingo.jpg" oder man belässt sie beim Original-Namen.
- Leichte Bildbearbeitungen, wie eine geringe Bearbeitung des Kontrasts und der Farbsättigung sind erlaubt. Montagen sind nicht zugelassen und bitte verzichten Sie grundsätzlich auf digitale Wasserzeichen im Bild.
- Die erhobenen Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.
- Mit der Einreichung räumen die Teilnehmenden den ZFF sowie dem Zoo Frankfurt ein Nutzungsrecht an den Bildern ein für die Nutzung des Bildes in der Foto-Ausstellung auch die Weitergabe und Veröffentlichung der Bilder in Pressemitteilungen, in Medien sowie auf Social-Media-Kanälen der ZFF und des Zoo Frankfurt. Für die genannten Nutzungen können die Prämierten keinen Anspruch auf ein Nutzungshonorar geltend machen.
- Über die Gewinner-Bilder entscheidet allein die Jury. Dabei wertet jeder Juror für sich allein ohne Kenntnis über die Bewertung des Bildes durch die Co-Juroren. Die Entscheidung der Jury ist endgültig und unanfechtbar.
- Eine Barauszahlung der Preise ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

*Detlef Möbius & Kai Blessing*



Beim Artenschutztag im Frankfurter Zoo stehen am 10. April vor allem die besonders gefährdeten Zoobewohner im Mittelpunkt – wie der Bartgeier (Foto: D. Möbius).

Weitere Termine im ersten Halbjahr 2022

## **ARTENSCHUTZTAG & DREAM-NIGHT**

Kurzentschlossene Zoo-Freunde sind herzlich dazu eingeladen, am kommenden **Sonntag, dem 10. April 2022**, beim **Artenschutztag im Frankfurter Zoo** vorbeizuschauen. An unserem Vereinsstand, organisiert von der AG-Veranstaltungen rund um die Vorstandsmitglieder Sabine Binger und Alexandra Reiter, stehen dann von **10 bis 18 Uhr** Infos und Mitmachaktionen zur einheimischen Tierwelt und deren Schutz im Mittelpunkt.

Am Infotisch wollen wir über unseren Verein und die aktuelle Sammelaktion für das Nacktmullgehege informieren und hoffen auch auf neue Mitglieder. Kleine und große Bastelfreunde können am Basteltisch Lesezeichen (Biene Maja und ihren Freund Willi) aus farbigem Karton, Schildkröten aus Walnusshälften und Karton oder Küken-Eierbecher aus Eierkartons herstellen. Auch das Thema der Veranstaltung wird aufgegriffen und gezeigt, dass auch in Frankfurt wilde Tiere leben, die ein Anrecht auf Schutz haben. Auf großen Tafeln zeigen wir verschiedene Lebensräume und die dortige Tierwelt. Kinder und mutige Erwachsene können bei einem Zuordnungsspiel ihr Wissen unter Beweis stellen. Nicht zuletzt durch Einzelgespräche sollen die Besucher für ihre wilden Nachbarn und deren Bedürfnisse sensibilisiert werden.

Am **Freitag, den 10. Juni 2022**, lädt der Zoo dann endlich wieder zur beliebten **Dream Night** ein, einer geschlossenen Veranstaltung für chronisch kranke und behinderte Kinder sowie ihre Angehörige und Betreuenden. Auch die Zoo-Freunde Frankfurt werden an diesem Abend ab 19 Uhr dazu beitragen, den jungen Besuchern ein Lächeln auf die Lippen zu zaubern. Bitte beachten Sie heute schon, dass der Zoo an diesem Tag schon um 18 Uhr schließen wird, damit den Gästen der Dream Night ein exklusives Ereignis geboten werden kann.

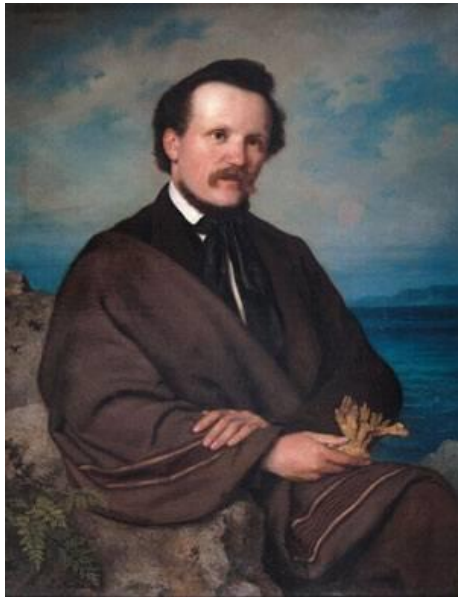
**Haben auch Sie Lust, bei Veranstaltungen mitzuwirken?** Je mehr mitmachen, umso besser lässt sich alles verteilen. Sie wissen noch nicht, ob und wenn ja, welcher Bereich etwas für Sie ist? Grübeln Sie nicht lange, melden Sie sich und probieren Sie es einfach mal aus. Und sollte es doch nichts für Sie sein – eine kurze E-Mail genügt und wir nehmen Sie auch wieder aus dem Verteiler. Sie riskieren nichts, Sie können nur gewinnen. Bitte melden Sie sich unter [info@zf-f.de](mailto:info@zf-f.de) oder [sabine-binger@web.de](mailto:sabine-binger@web.de). Wir freuen uns auf Sie! Die Treffen finden in der Regel mittwochs um 18.00 Uhr im Kleinen Saal des Zoogesellschaftshauses statt.

*Zoo Frankfurt / Stephan Hübner / Sabine Binger*

Frankfurter Zoo-Geschichte

## EIN ZOO FÜR DIE FREIE REICHS- UND HANDELSSTADT FRANKFURT AM MAIN

Haben Sie sich schon mal gefragt, warum Frankfurt einen Zoo hat? Und das schon seit 1858, wodurch der Frankfurter Zoo der zweitälteste Zoo Deutschlands ist (nach Berlin)? Auch ich dachte nie darüber nach, bis ich mich näher für Zoos zu



Dr. David Friedrich Weinland –  
Frankfurts erster wissenschaftlicher  
Zoodirektor (Foto: Wikimedia  
Commons).

interessieren begann und immer wieder las, dass Zoologische Gärten in Residenzstädten oder in Hafenstädten am Meer entstanden. Da wurde ich neugierig. Frankfurt liegt am Main, nicht am Meer, und war über Jahrhunderte zwar Wahl- und Krönungsstadt für Könige und Kaiser und trotzdem Freie Reichs- und Handelsstadt. Wieso hat Frankfurt also seit 1858 einen Zoo?!?

Weil es in Frankfurt eine starke Bürgerschaft gab. Bereits 1853 beschäftigten sich laut einer Pressenotiz Bürger mit der Idee einer Zoogründung. 1857 wurde die geplante Gründung eines Zoologischen Gartens mittels einer Denkschrift dem Frankfurter Senat und der Öffentlichkeit vorgestellt: Es sollte ein auf zunächst zehn Jahre befristeter Zoo entstehen, um zoologische Studien an lebenden Tieren, die entsprechend ihrer Art untergebracht seien, mit dem gesunden Aufenthalt an frischer Luft zu kombinieren.

Und dann ging es schnell: Die Zoogründer holten die Erlaubnis des Senats ein und gründeten eine Aktiengesellschaft, um die nötigen finanziellen Mittel für das Vorhaben aufzubringen sowie den Zoo einzurichten und zu betreiben. Schon die Aktienausgabe war ein so großer Erfolg, dass das Startkapital aufgestockt wurde. Es folgte die Pacht und Umgestaltung eines geeigneten Gartens, Tiere wurden besorgt und Tierpräparator Franz Leven als Leitender sowie Dr. David Friedrich Weinland als Wissenschaftlicher Direktor eingestellt. Am 8. August 1858 war es so weit: Der Zoologische Garten Frankfurt öffnete seine Tore. Was es dort alles zu sehen gab und wie sich der Zoo in den ersten Jahren entwickelte, verraten wir im nächsten Newsletter.

*Sabine Binger*

### Impressum

Herausgeber: Zoo-Freunde Frankfurt e. V., verantwortlich: Prof. Dr. Bruno Streit, c/o Zoo Frankfurt, Bernhard-Grzimek-Allee 1, 60316 Frankfurt am Main, E-Mail: [info@zf-f.de](mailto:info@zf-f.de), [www.zoofreunde frankfurt.de](http://www.zoofreunde frankfurt.de). Bankverbindung: Konto-Nr. 7200014809 / IBAN: DE73501900007200014809 / BIC: FFVBDEFF / Kreditinstitut: Frankfurter Volksbank eG

Mitarbeitende dieses Newsletters: Sabine Binger, Kai Blessing, Stephan M. Hübner, Dr. Johannes Köhler, Detlef Möbius, Alexandra Reiter, Gerrit Wehrenberg · **Redaktion und Gestaltung:** Stephan M. Hübner · © April 2022 · Aus Gründen der besseren Lesbarkeit schließt die männliche Form die weibliche Form im vorliegenden Heft mit ein. Die in den Texten enthaltenden Wertungen geben die Meinung der Autorinnen und Autoren wieder.